

# Die Frau von Heute

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 4

PDF erstellt am: **09.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

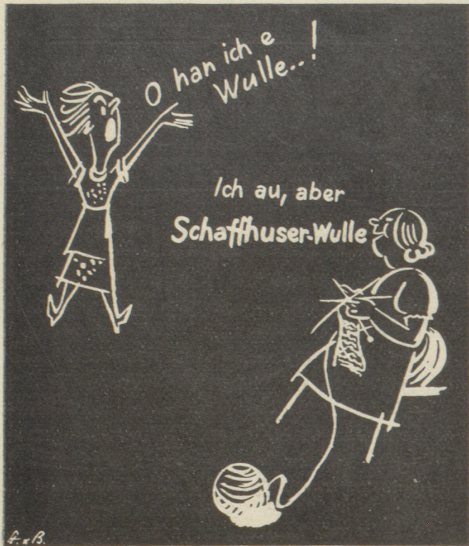
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Die Frau

## Das Karma des J. J. Sauermilch

Gewisse Zeitgenossen werden vielleicht zwischen Kaufmann und Magnetopath keinen Unterschied machen, weil man sich unter einem Kaufmann einen Mann vorstellt, der nur einige stille Beschwörungsformeln zu murmeln braucht um in seinem Kunden einen unstillbaren Kaufrang zu erwecken.

Dem ist aber nicht so, denn mit Speck fängt man wohl die Mäuschen, nicht aber einen richtigen Mäuserich! Das wusste auch Johann Jakob Sauermilch, der jahrelang seine Kundschaft mit Schmierseife versorgte.

Tatsächlich brachte er sein Produkt überall an, auch da wo es nicht gebraucht wurde. Er wies nämlich überzeugend nach, dass Hygiene ohne Schmierseife überhaupt unmöglich sei und da niemand als unhygienisch gelten mochte, machte Sauermilch die besten Geschäfte.

Nun hätte er eigentlich zufrieden sein können, wenn — ja, wenn eben jener Maler nicht dazwischen gekommen wäre.

Eines Tages — Sauermilch trug gerade die Bilanz in sein Geheimbuch ein — meldete Sonja, das Mädchen für alles, einen Herrn, Aergerlich ob der Störung, liess er gleichwohl bitten.

Eine überschlankte Gestalt mit scharfen Gesichtszügen und einem Mephistobärtchen trat, sich stumm verneigend,

über die Schwelle und begann ohne Umschweife: «Ihr Astralkörper hat mich gerufen, damit ich Ihnen das Zeichen der Stunde deute. So vernehmen Sie denn, mein Herr, dass Sie nicht zum Kaufmanne geboren sind!»

Sauermilch machte Miene, aufzuspringen, was den Fremden nicht im geringsten irritierte.

«Das Schicksal hat Sie, mein Herr, zu Grossem ausersehen. Sie werden seinem Rufe folgen, wenn Sie mich auch heute noch nicht verstehen.»

Dann sah er Sauermilch zwei Minuten schweigend in die Augen, entnahm seinem Handkoffer Leinwand und Farben und malte mit dem blossen Zeigefinger ein Bild.

Sauermilch glaubte einen Verrückten vor sich zu haben, dem man am besten seinen Willen liess, Immerhin konnte er sich ein gewisses Interesse für den Sonderling nicht verhehlen.

Erst schien es, als ob der Maler eine undefinierbare Kleckserei veranstalte, Nach und nach traten einzelne Linien stärker hervor und am Schlusse entstand ein klar begrenztes Bild, das jedes Kind als solches erkennen konnte — was bei modernen Bildern nicht immer der Fall ist.

Sauermilch staunte. Was er da sah, fand sein Entzücken. Eine Deutung wäre ihm schwer gefallen. Er unterschied deutlich einen Tempel in gebirgiger Landschaft und davor brachte ein Priester ein Rauchopfer dar.

## Zündhölzer

(auch Abreisshölzchen für Geschenk- und Reklamezwecke)

## Kunstfeuerwerk

und Kerzen aller Art. Schuhcreme «Ideal», Schuhfette, Bodenwische, fest und flüssig, Bodenöle, Stahlspäne u. Stahlwolle, techn. Oele und Fette, etc. liefert in bester Qualität billigst

G. H. Fischer, Schweizer Zünd- und Fetwaren-Fabrik Fehraltorf (Zeh.) Gegr. 1860

Verlangen Sie Preisliste!



## Wer an Gicht, Gichtknoten, Gelenk- und Muskelrheumatismus, Ischias,

Lähmungen, nervösen-rheumatischen Schmerzen, Neuralgien, Migräne etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) u. Krankheitsbeschreibung an das Medizin- u. Naturheilmittel Institut Niederrhein (Ziegelbrücke).  
Gegründet 1903.  
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.



Ya ha mis Geld selber verdient, drom chauft öpplis rechts: e Bernina Nähmaschine.



Schweizer Nähmaschine mit vielen praktischen Vorteilen

BRÜTSCH & CO., ST. GALLEN

## Bei Rheuma



Gicht, Ischias, Erkältungskrankheiten hat sich Togonal hervorragend bewährt. Über 6000 schriftliche Ärzte-Gutachten. Alle Urteile stimmen darin überein, daß Togonal ein rasch wirkendes, schmerzstillendes Heilmittel ist. Ein Versuch überzeugt!

Preis: Fr. 1.60 In allen Apotheken

# Togonal

## Gallenleiden. Die furchtbarsten Schmerzen,

die den Menschen befallen können, sind die Gallenkoliken, durch kleine Steinchen verursacht. Glücklicherweise ist es möglich, gegen dieses Leiden Abhilfe zu schaffen.

Selbst in hartnäckigen Fällen bewirkt das Präparat FIELIN die Schwere der Kolikschmerzen im Anfang erträglich zu machen und später ganz zu beseitigen. Es besitzt die Eigenschaft, den Gallenfluss anzuregen, entzündungswidrig und schleimlösend zu wirken. Dasselbe kann mit ausführlicher Gebrauchsanweisung durch die «Jura-Apotheke» in Basel bezogen werden.

## Der englische Tropenarzt Dr. Richard

erkannte in einigen exotischen Pflanzen ein pharmakologisch überaus wirksames **Kräftigungsmittel der Sexualsphäre** bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen, hervorgerufen durch geistige Arbeiten, körperliche Anstrengungen, Excesse usw. Die aus diesen Pflanzen hergestellten **Regenerationspillen** Dr. RICHARD sind ein ganz hervorragendes **Kräftigungsmittel**, das zu nachhaltigem Erfolg führt. Preis pro Dose à 120 Pillen Fr. 5.—, Verkauf und Versand durch den Alleinfabrikanten Dr. BRUNNER: **Paradiesvogel-Apotheke, ZÜRICH 1, Limmatquai 110.** Verlangen Sie Gratisprospekt.

# von heute

«Sie hielten mich wohl für verrückt, mein Herr?» (Sauermilch zog es vor, die Frage zu überhören.) «Damit Sie mich besser verstehen, will ich Ihnen sagen, dass ich medialer Maler bin. Wenn ich mich auf Sie konzentriere, öffnet sich die Pforte Ihres Astralkörpers. Die Seele tritt aus in Form einer dichten Wolke, die sich über Ihrem Haupte ballt. Alsdann teilt sich die Wolke in feinste Nebelschleierchen und zeigt mir das Karma Ihrer Person, Sie sehen auf dem Bilde sich und Ihre Wirkungsstätte vor tausend Jahren. Damals waren Sie Opferpriester in einem Tempel im Kaukasus. Darum sage ich Ihnen, Herr Sauermilch, der Kreis muss geschlossen werden. Sie sind berufen, zu heilen durch das Wort! Erfüllen Sie Ihre Bestimmung, die Menschheit wartet auf Sie!» Der Maler nickte und verschwand, so formlos wie er gekommen war. —

Johann Jakob Sauermilch lachte, beser gesagt, wollte lachen, verzog aber nur den Mund. Schliesslich konnte man nicht wissen, was vor 1000 Jahren geschehen war und welche Metamorphosen man schon durchgemacht hatte. Und warum sollte ein Herr Sauermilch nicht vor 1000 Jahren Opferpriester gewesen sein? Das Geistige lag in der Familie und die Sauermilch sind ein uraltes Geschlecht, das steht fest!

Wenn er darüber nachdachte — und er dachte jetzt beständig darüber nach, hatte der Maler gar nicht Unrecht. Dazu kam, dass Sonja, die natürlich gelauscht hatte, schon wiederholt bei ihm mediale Kräfte vermutete. — — —

Drei Monate später zog er als Magnetopath durch die Lande. Als äusseres Mittel — zum einreiben — verordnete er seine Schmierseife, jetzt Elektrokraftsubstanz genannt. In schwierigen Fällen

verschrieb er sie sogar innerlich, mit etwas Salmiakgeist zu verdünnen.

Man glaubt gar nicht, was der Mensch alles aushalten kann!

Sauermilch gewann ungeheuren Zuspruch. Nach Ablauf eines Jahres war er der gesuchteste Heilkünstler auf dem europäischen Kontinent. Er glaubte bereits fest daran, dass sein Karma wieder in die Urform, in der es vor 1000 Jahren begann, zurückgekehrt sei, und wäre restlos zufrieden gewesen, wenn die Sache nicht doch einen Haken gehabt hätte.

Seiner Bestimmung gemäss, musste er ledig bleiben, weil nur die freie männliche Seele erlöst werden kann! — Dafür haben natürlich Frauen kein Verständnis und Sonja im besonderen schon gar nicht, sonst wollte sie nicht um jeden Preis geheiratet werden — und Johann Jakob Sauermilch musste sich womöglich nochmals 1000 Jahre gedulden bis sich wieder Gelegenheit bot, seine Bestimmung zu erfüllen.

Johann Jakob seufzte; wie manches männliche Karma ist nicht schon durch eine Frau verpfuscht worden! — Dann setzte er sich in Positur, hüllte sich in Würde ein und übernahm entschlossen die Verantwortung für sich und seine zukünftige Frau. Er war ein Mann!

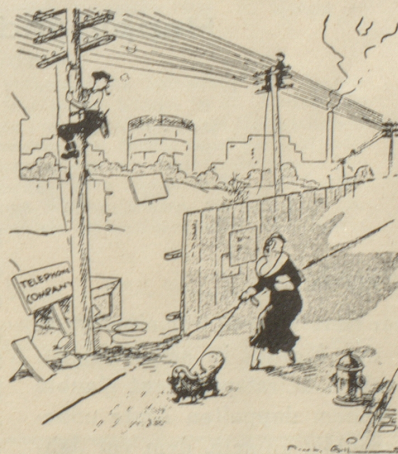
Zuvor musste Sonja aber noch eine Kur mit seiner Schmierseife machen, das schwor er sich zu... lg.

## Was ist Pech?

... wenn ein Ehemann beim Ausgang mit seiner besseren Hälfte seinen Ehe-ring verliert und ihn wieder findet, wenn er mit seiner «kleinen, süssen Freundin» spazieren geht! We



DURCH DEN KONZESSIONIERTEN  
RADIOHÄNDLER



«Sie können ruhig wieder runter kommen, er beisst nicht!»

Punch, London

Ein Zwerg im Aussehen, ein Riese in der Leistung, ist der neue

## „Cumulus“ 8 Liter-Schnellheiz-Boiler

liefert täglich ca. 200 Liter 90gradiges heisses Wasser

**FR. SAUTER A.G., BASEL**

Verlangen Sie unseren Katalog!